

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 50 vom 02.03.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

In der Pommerschen Bucht kommt offenes Wasser vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Im Hafen örtlich dünnes Eis, auf der Innenförde 5-10 cm dickes Festeis mit einer eisfreien Fahrrinne.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln teilweise mit 5-10 cm dickem, morschen Eis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt örtlich dünnes Randeis.

Eckernförder Bucht: Eisfrei.

Kieler Bucht: Im Bereich Heiligenhafen liegt örtlich dünnes Randeis, sonst eisfrei.

Lübecker Bucht: Überwiegend eisfrei.

Fahrwasser nach Wismar: Der Hafen Wismar ist eisfrei, weiter seewärts liegt in den Buchten 15-20 cm dickes Eis, das Fahrwasser ist überwiegend eisfrei.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock 5-10 cm dicke, morsche Eisdecke mit einer gebrochenen Fahrrinne. Auf der Unterwarnow örtlich zusammenhängendes 10-15 cm dickes Trümmereis, in den Außenbereichen treiben einzelne Eisschollen.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund dichtes Eis, weiter bis Palmer Ort Randeis und dichtes ca. 10 cm dickes Trümmereis. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken dichtes, örtlich zusammengeschobenes, etwa 30 cm dickes Eis. Im Osttief offenes Wasser, in der Landtiefenrinne dichtes ca. 30 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Ruden Randeis, sonst offenes Wasser.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: 15-28 cm dicke, morsche Eisdecke. Der Zingster Strom ist, bis auf unbedeutendes dünnes Randeis, eisfrei.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 27-30 cm dick. Im Wieker Bodden liegt eine geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck morsches Festeissaum und Treibeis, etwa 14 cm dick. In der Dänischen Wiek geschlossene, etwa 24 cm dicke morsche Festeisdecke mit einer kleinen offenen Stelle vor der Mole. Im Hafen Greifswald-Ladebow dichtes 10-15 cm dickes Eis. Im Bodden liegt an den Küsten bis zu 30 cm dickes morsches Festeis, sonst dichtes bis sehr dichtes, teilweise aufgedrücktes, etwa 30 cm dickes Eis. In den Außenbereichen ist das Eis stark aufgelockert.

Peenefluß: Geschlossene, etwa 10 cm dicke, morsche Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 10-15 cm dicke, örtlich zerbrochene, morsche Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 15-30 cm dickem, morsch werdenden Festeis bedeckt; im Eis kommen an der Südküste offene Stellen vor.

Eisbrecher: SMS GÖRMITZ bricht das Eis im N-lichen Peenestrom, im Osttief und im Greifswalder Bodden. MZS ARKONA ist im Landtief, im Greifswalder Bodden und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Beim Anlaufen des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen im S-lichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) wird Eisbrecherunterstützung nur für Fahrzeuge mit Eisklasse IC (mindestens) und Maschinenleistung 1000 KW (mindestens) gegeben.

Aussichten bis 05.03.2010

In den nächsten 24 Stunden ist mit weiterem Eisrückgang und östlicher Eisdrift zu rechnen. Danach wird mit nordwestlichen bis nördlichen Winden kältere Luft in den Ostseeraum einströmen, in geschützten inneren Fahrwassern und Häfen kann sich wieder Neueis bilden.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer